



Name: .....

Vorname: .....

Geb. Datum: .....

## **Information und Einwilligung für Patientinnen und Patienten zur Magenspiegelung**

Ihr Arzt ist der Meinung, dass bei Ihnen eine Magenspiegelung nötig ist.

### **Weshalb dieses Merkblatt?**

Wir möchten Sie vorab über Untersuchungsablauf und Risiken informieren. Sie können sich Fragen zum Voraus notieren. Bringen Sie bitte dieses Merkblatt zur Untersuchung mit.

### **Was ist eine Magenspiegelung?**

Eine Magenspiegelung wird mittels eines biegsamen Schlauches durchgeführt, an dessen Ende sich eine Kamera befindet. Diese Untersuchung erlaubt die genaue Inspektion der Speiseröhre, des Magens und der ersten Hälfte des Zwölffingerdarms. Gleichzeitig können Gewebeproben mittels einer kleinen Zange entnommen werden. Diese Gewebentnahmen spüren Sie nicht.

### **Was müssen Sie vor der Untersuchung machen?**

Ihre üblichen Medikamente können Sie auch vor der Untersuchung und am Untersuchungstag mit einem Schluck Wasser einnehmen. Einige Medikamente wie Blutverdünner, Aspirin und Plavix sowie eine Zuckerkrankheit können aber problematisch sein und wir bitten Sie, die Einnahme dieser Medikamente bzw. die Kontrolle des Blutzuckers mit Ihrem Arzt zu diskutieren. **Damit der Magen leer ist, dürfen Sie in den 6 Stunden vor der Untersuchung nicht essen. Bis 2 Stunden vor der Endoskopie dürfen Sie kleine Mengen klare Flüssigkeit trinken.**

### **Wie läuft die Untersuchung ab?**

Sie müssen nüchtern zur Untersuchung kommen. Die Pflegefachperson wird Ihnen eine feine Plastikkanüle in eine Vene am Vorderarm legen. Vor der Untersuchung wird der Arzt die Spiegelung mit Ihnen besprechen und auf Fragen antworten. Während der Untersuchung kontrollieren wir den Sauerstoffgehalt des Blutes und den Blutdruck. In der Regel verabreichen wir ein sehr kurz wirkendes Schlafmittel vor Beginn der Untersuchung. Auf Ihren Wunsch können wir die Untersuchung aber auch ohne Schlafmittel, lediglich mit einer lokalen Betäubung des Rachens durchführen. Wir möchten betonen, dass die Spiegelung nicht schmerzhaft ist und der Brechreiz mit dem Schlafmittel gut kontrolliert wird. Normalerweise dauert die Magenspiegelung 10 – 15 Minuten.

### **Was passiert nach der Untersuchung?**

Je nach durchgeführtem Eingriff und verabreichten Medikamenten kann eine Überwachung nach der Magenspiegelung nötig sein. Diese Überwachung dauert in der Regel eine Stunde.

Nach Erhalt eines Beruhigungsmittels dürfen Sie nach der Untersuchung gleichentags keine Fahrzeuge lenken oder Maschinen bedienen und sollten auch keine rechtsgültigen Unterschriften leisten.

### **Welches sind die Risiken der Untersuchung?**

Komplikationen der Untersuchung sind extrem selten und treten nur in etwa 0.02 % aller Untersuchungen auf. Eine Blutung oder eine Perforation sind möglich. Im Falle einer solchen Komplikation kann eine Notfallbehandlung nötig sein, welche bis zur Operation gehen kann. Falls Sie also nach der Untersuchung unter starken Schmerzen leiden, Blut im Stuhlgang haben, sich der Stuhlgang schwarz verfärbt oder wiederholtes Erbrechen auftritt, bitten wir Sie, sich unverzüglich mit uns oder mit Ihrem Arzt in Verbindung zu setzen. Sehr selten kann ein Zahn trotz des Mundstücks abbrechen. Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass die Kosten für eine Sanierung nur von uns übernommen werden, wenn der Zahn gesund war.

Nach Gabe von Schlafmedikamenten kann ein Blutdruckabfall eintreten. Durch die Beeinträchtigung des Bewusstseins sowie der Schutzreflexe kann es während einer Sedierung zu Übertritt von Speichel oder Mageninhalt in die Luftröhre kommen („Aspiration“). In schweren Fällen kann dadurch eine Lungenentzündung entstehen.

**Wichtige Fragen:**

- Bluten Sie nach Verletzungen überdurchschnittlich lange?  ja  nein
- Nehmen Sie Blutverdünner oder Schmerzmittel? (Aspirin, Aspégic, Tiatral, Plavix, Marcoumar, Xarelto, Pradaxa, Eliquis usw.)  ja  nein
- Haben Sie Allergien gegen Latex, Soja, Hühnereiweiss oder Medikamente? Falls ja, welche?.....  ja  nein
- Haben Sie einen Herzschrittmacher oder haben Sie eine kranke Herzklappe?  ja  nein
- Leiden Sie unter zu hohem Augendruck (grüner Star)?  ja  nein
- Bestehende/bestanden Krebserkrankungen oder Fehlbildungen im Mund-, Hals-, oder Nasenbereich? Falls ja, welche.....  ja  nein
- Hatten Sie bei oder nach Gabe von Beruhigungs-, Betäubungs- oder Schmerzmitteln (z.B. im Rahmen einer Narkose oder örtlichen Betäubung beim Zahnarzt) schwerwiegende Nebenwirkungen, oder Komplikationen? Falls ja, welche?.....  ja  nein
- Für Frauen; sind Sie schwanger?  ja  nein

Im Aufklärungsgespräch sollten Sie alle Fragen stellen, die Ihnen wichtig erscheinen, wie z.B.

- Wie notwendig und dringlich ist die Untersuchung/Behandlung?
- Gibt es alternative Untersuchungs-/Behandlungsmethoden?
- Bestehen für mich persönlich Risiken, die im Aufklärungsblatt nicht erwähnt sind?

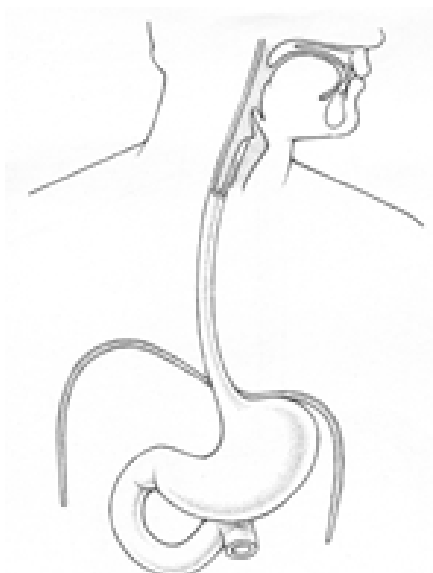
**Einverständniserklärung:**

Ich, die/der Unterzeichnende habe von diesem Merkblatt Kenntnis genommen und wurde durch die/den Ärztin/Arzt in einem Gespräch über Diagnose, Art, Ablauf und Risiken der Untersuchung bzw. des Eingriffes in verständlicher Weise aufgeklärt. Meine Fragen sind zu meiner Zufriedenheit beantwortet worden. Ich bin mit der Durchführung einverstanden.

\_\_\_\_\_  
Ort und Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Patient/in

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Arzt



**Fragen und Bemerkungen:**